(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 266 Sonnabend, den 12. November 1898

Die Stecknadel.

Novellette von **Jean Raucourt.**
Deutsch von **A. Heim.**

(Nachdruck verboten)

I.

Fräulein Anni Sorel war ein entzückendes Geschöpfchen und der Sonnenstrahl ihrer Eltern.

Als einziges und recht verzogenes Töchterchen betrachtete sie es als ihr gutes Recht, den lieben Eltern stets ihre Ansichten als maaßgebend hinzustellen, und es bedurfte dazu auch gar nicht erst großer diplomatischer Künste. Wollte der Herr Papa wirklich einmal ein strenges Gesicht zeigen, so war er durch das schmeichelnde Plaudern seines Töchterchens gar bald zu deren Ansichten bekehrt, und wenn Anni in amüsanter Weise ihre Ballerlebnisse und die etwaigen Ungeschicklichkeiten ihrer Tänzer durch Wort und Mimik schilderte, so hallte das Haus von dem herzlichen Lachen der Zuhörer wider.

Das Trio befand sich in der Besitzung in Dieppe, und an einem hellen, sonnigen Nachmittage wanderte Anni mit Vater und Mutter am Strande auf und ab. Ihr Gesichtchen zeigte einen entschlossenen Ausdruck, der weiße Sonnenschirm welchen sie wie ein Stock in der Hand trug, bewegte sich fieberhaft, und plötzlich beschrieb sie einen großen Kreis damit auf dem weißen Sande, setzte noch einen Schlußpunkt darauf, als wenn sie einen Ausspruch unterzeichnete und rief energerisch:

Ich? — Einen Arzt heirathen? Nein! Niemals, ganz gewiß nicht!— Erstens riechen sie immer ganz schrecklich nach Carbol — und dann sind sie ja stets unterwegs! — Niemals pünktlich zu den Mahlzeiten, und wenn man Einladungen zu Diners hat, so kann die Frau sicherlich von zehn Mal neun Mal allein hingehen; kaum daß der Mann znm Braten erscheiut. . . . Und, was noch mehr ist, Ihr bildet Euch vielleicht ein, daß er zn seiner Frau freundlich ist? Weit gefehlt! — Meine Freundin Bertha hat eiuen Arzt geheirathet, der alle seine Patientinnen in aufopfernder Weise pflegt und der seine niedliche, kleine Frau allein läßt. unter dem Vorwande, daß es ihm an Zeit fehle, sich um sie zu kümmern!"

Dann richtete sie sich stramm auf, zog dte rothen Lippen schmollend zusammen und schien sich alle erdenkliche Mühe zu geben um böse zu sein.

Das Trio war am Ende des Steges angelangt.

Das Meer war bewegt! Die schweren Wellen sahen durch die Beleuchtung smaragdgrün aus und schlugen mit solcher Gewalt gegen die Mauer, daß sie in einem weißen Schaum zersprühten, den Anni „Seifenschaum" nannte.

„O die schöne Welle!" rief sie plötzlich.

Eine kolossale Wassermasse war über den Steg geschlagen und hatte die Spaziergänger bespritzt.

Ach, das ist entzückend! — Wenn ich doch nur einen photographischen Apparat hätte!"

Entzückt ließ sie ihre Augen umherschweifen, und plötzlich entdeckte sie einen kleinen photoghraphischen Apparat, dessen Eigenthümer — ein großer, junger, schlanker Mann, mit eleganten Manieren — ganz unbeweglich neben seinem Apparat stand und den Moment abzupassen schien, um eiue recht vortheilhafte Aufnahme von den sich überstürzenden Wellen machen zu können.

Man hörte ein kleines Geräuch, ein „Klick", — die Aufnahme war fertig.

Der junge schlanke Mann wendete sich etwas, und Anni konnte nun sehen, daß er hellblaue, klare Augen hatte, zu denen der f ine blonde Schnurrbart gut paßte; sie bemerkte auch, daß untere dem grauen Filzhute kastanienbraunes Haar hervorschimmerte.

Die Augenbraunen des jungen Mädchens zogen sich zusammen, als wenn sie einem bestimmten Gedanken nachhänge, — das Gesicht kam ihr bekannt vor —, wo halte sie es nur schon besehen?

Ach, sagte sie sich nach einem Augenblick, das ist der Herr, der mir in Paris dicht bei unserem Hause begegnet. Immer im schwarzen, zugeknöpften Ueberrock und stets so ernst.

Heute sah er entschieden nicht ernst aus. Auch er schien das niedliche Gesichtchen wiederzuerkennen, denn er sah Anni forschend an, und sie wäre kein Mädchen gewesen, wenn sie nicht in den Blicke gelesen hätte, daß er sie entzückend fand und die größte Luft verspürte, mit seinem Apparat einen Diebstahl an ihr auszuführen. Aber, wenu dies seine Absicht gewesen, so mußte er daraut verzichten, denn ohne recht zu wissen warum, drehte ihm das junge Mädchen plötzlich den Rücken zu. Zu gleicher Zeit meinte sie, zu ihren Eltern gewandt, daß der Wind doch gar zu heftig sei und daß sie lieber den schützenden Waldrand aufsuchen wollten.

„Aber Kind", bemerkte der Vater, „ich glaubte, Du wärest am liebsten am Strande?"

„Ach, Väterchen, das ist doch nur bedingungsweise. Es wäre doch wunderhübsch, wenn wir uns dort Oben lagerten. Wir könnten dann den Sonnenuntergang viel besser beobachten. Der wird gewiß herrlich werden. Glaubst Du nicht auch, Mama?"

Und Anni warf Vater und Mutter einen der schmeichelnden Blicke zu, dem man nicht widerstehen konnte.

II.

Oben angelangt, hatte der Vater es sich auf einem Baumstumpfe bequem gemacht und sich in seine Zeitung vertieft, während Mutter und Tochter dicht beisammen saßen und den Himmel betrachteten, der von der untergehenden Sonne in helle Gluth getaucht wurde; da plötzlich hörten sie das Rascheln der Blätter und das Knarren trockenen Holzes.

Wieder der junge Mann! — Der Zufall hatte es gewollt, daß auch er den Anblick der Abendbeleuchtung von hier aus genießen wollte.

Als er das junge Mädchen sah, hielt er unwillkürlich einen Augenblick an, — dann setzte er seine Wanderung in der eingeschlagenen Richtung fort und verschwand bald bei einer Biegung des Weges ihres Blicken, ohne sich noch um die untergehende Sonne zu kümmern. Vor seinen Augen schwebte ein ganz anderes sonniges Bild, und das war die von Licht umflossene Gestalt des jungen Mädchens.

Anni war roth geworden, und um eine unwillkürliche Befangenheit zu verbergen, fing sie an zu plaudern und schwatzte und schwatzte, ohne eigentlich recht zu wissen, was sie sprach. Aber eine Bemerkunz ihrer Mutter stimmte ihre Gefühle entschieden feindlich gegen den jungen Mann.

„Er sieht wirklich recht gut aus," sagte die Mutter, „er ist mir schon am Strande aufgefallen. In seiner ganzen Erscheinung liegt etwas Distinguirtes . . ."

„Ich finde gar nichts Besonderes an ihm, nicht wahr, Väterchen?" — und ohne dessen Antwort abzuwarten:

„Seine Nase ist viel zu groß . . . und dann, — er hat etwas . . . ich weiß nicht, — etwas so . . . sie konnte mit diesem gewissen Etwas nicht recht in's Klare kommen, denn im Innersten war sie eigentlich ganz der Ansicht der Mutter.

III.

Der Abend verlief wie gewöhnlich, und ein wenig vor neun Uhr schlug Herr Sorel den gewohnten Spaziergang am Strande vor.

Es war sternklar und die Luft wunderbar milde und weich. Der Mondschein ließ das jetzt ruhige Meer wie einen Silberteppich erglänzen und wob einen bläulichen Schein über die ganze Gegend.

Frau Sorel hatte ihren Mann untergefaßt, und Anni ging in melancholischer Anwandlung vor den Eltern, ohne recht zu sehen, was in ihrer nächsten Umgebung geschah. Sie hatte die Ahnung, daß sie dem gewissen jungen Herrn wieder begegnen würde.

Plötzlich wurde ihre Träumerei unterbrochen und zwar durch die glühenden Funken einer Cigarre, welcher direkt auf sie zuflog und sich als graue Asche auf ihre Jacke legte.

Als sie dieselbe mit den Fingern fortwischte, hörte sie die höflichen Worte:

„O, ich bitte tausend Mal um Verzeihung, gnädiges Fräulein!"

Wieder er, — immer und immer wieder er!

IV.

Am anderen Tage, — es war ein Sonntag — ermunterte sich Anni nur schwer. Der Kopf war ihr benommen und noch voll von den Träumereien, in denen des junge Mann eine nicht unbedeutende Rolle gespielt hatte. Es war wirklich unglaublich, daß sie denn Gedanken an ihn nicht los wurde, und ihr erstes Gefühl war, ihm sein Gesicht zu schneiden, gerade als wenn er sie sehen könnte.

Nach dem Gottesdienst ging's an den Strand: Nichts wie fröhliche Menschen weit und breit, — man schmiedete Pläne für den Nachmittag.

Anni war mit einigen Freundinnen zusammen, denen es sofort auffiel, daß sie nicht so fröhtich war und so viel zu schwatzen hatte, wie sonst! Aber auf alle Fragen versicherte sie ganz energisch, daß sie niemals so fröhlich gewesen sei, wie heute. — —

Und in demselben Augenblick mußte auch gerade der hübsche, junge Herr an ihnen vorbei gehen und sich sogar die Freiheit nehmen, sie zu grüßen, als wenn seine Cigarrenasche genügt hätte, um sie miteinander bekannt zu machen.

Anni wurde selbstverständlich roth, und die kleinen Zungen der Freundinnen fingen auch gleich zu necken an.

Alle wollten zugleich auf sie einsprechen und umdrängten Anni, indem sie sie vollständig in ihre Mitte nahmen. Dabei trat eines der jungen Mädchen auf ihr Kleid, und als sie eine Bewegung nach Vorwärts machte, riß mit einem Ruck ein ganzes Ende Volant ab.

Das war ein wirkliches Mißgeschick.

Weder Anni, noch die Eltern, noch eines der jungen Mädchen hatten eine Stecknadel an sich, und schon sah sich Anni ganz verdrießlich genöthigt, mit dem langen Volantende über dem Arm nach Hause zu wandern . . .

Aber da, ... Oh! welche Demüthigung . . . . streckte sich ihr eine Hand entgegen und bot ihr eine Stecknadel, — eine niedliche Stecknadel aus Stahl mit weißem Knopf, — und diese Hand gehörte dem arroganten jungen Herrn, der ihr schon so viel Verdruß bereitet hatte.

Im ersten Augenblick wollte Anni die Annahme verweigern: aber es war ihr doch recht angenehm, den Volant befestigen zu können und mit den Andern am Strande zu bleiben.

Doch das kleine Köpfchen arbeitete und entdeckte bald einen recht großen Uebelstand bei dieser Aufmerksamkeit.

Wie kam der junge Mann zu einer solchen Stecknadel? Einer Stecknadel, der sich doch nur Damen bedienen, wenn sie ihre Spitzen anstecken wollen?! — —

Dann gings am Strande weiter, und Anni zog ihre Freundinnen so rasch mit sich fort, daß sie ihr kaum folgen konnten.

Aber als sie nun, am Ende des Dammes angelangt, umwenden wollte, mußte sie plötzlich stehen bleiben und an der Mauer einen Stützpunkt suchen; sie hatte einen heftigen Schmerz wie einen Stich gefühlt.

„Ich weiß nicht, . . . ich weiß gar nicht, was mir ist", sagte sie, ich kann keinen Schritt ohne die heftigsten Schmerzen machen". Alle schaarten sich um sie, der Vater ergriff ihren Arm und versuchte sie nach der Villa zurückzuführen; aber sie kam nur bis zum Kasino. Die Schmerzen maren zu groß.

Im selben Augenblick hing auch der Volant wieder herunter und Anni fühlte, daß die Stecknadel, — die unglückselige Stecknadel — dicht am Knöchel in das Fleisch eingedrungen war.

Während die Mutter ihr behülflich war, den Fuß auf ein Kissen auszustrecken, wollte Herr Sorel rasch einen Arzt herbeirufen und da prallte er fast gegen den jungen Mann an, der Anni die Stecknadel gereicht hatte.

Dieser sah die Erregung des Herrn Sorel und fragte unwillkürlich: „Den Damen ist doch hoffentlich kein Unfall zugestoßen?" Und gleich nach den ersten Worten unterbrach er Herrn Sorel schon:

„Ich bin Arzt", sagte er, „wollen Sie mir gestatten, den Unfall, dessen unschuldige Veranlassung ich gewesen, wieder zu redressiren? — Ich will nur rasch meine Verbandtasche holen und bin gleich wieder bei Ihnen."

V.

Ganz eigenthümlich war Anni zu Muthe, als sie den jungen Mann auf sich zukommen sah, der sie gestern so dreist am Strande angesehen! Er hatte etwas so Ernstes und Sicheres und sah dabei doch bekümmert aus! Er stellte sich selbst vor.

„Mein Name ist Paul Bremont".

Und dann sprach er sein Bedauern über den Unfall aus.

Schon öffnete er seine Verbandtasche und bemächtigte sich dann mit einer zarten, fast schmeichelnden Bewegung Anni's kleinen Fußes, welchen sie ihm wohl oder übel überlassen mußte, — befühlte ihn und entdeckte die ganz kleine Wunde, welche die Stecknadel gemacht hatte.

Das junge Mädchen beugte den Kopf vor, um hinzusehen.

„Schließen Sie die Augen", sagte er.

„Ach, Sie werden mir gewiß wehe thun, Herr Doktor", rief sie, als sie sah, daß er nach einem Instrumente griff.

Aber sie gehorchte: er hatte — wenigstens war das Anni's Ansicht! — eine Stimme, der man nicht widerstehen konnte.

Sie fühlte einen leichten Schmerz und dann war die große Operation auch schon vorüber.

Sofort fühlte Anni sich erleichtert.

Frau Sorel hatte die Augen voll Thränen und dankte Herrn Bremont mit vieler Wärme.

Herr Sorel drückte ihm kräftig die Hand und that, als wenn er ganz ruhig sei, aber er that nur so.

Was Anni anbelangte, so dankte sie nur mit den Augen, aber diese Augen führten eine sehr beredte Sprache, und sie vergaß vollständig, woher die Stecknadel stammen könne.

VI.

Am Abend ergab sich aus einer Unterhaltung, welche Herr Sorel mit Herrn Bremont hatte, daß sie einen gemeinsamen Freund besaßen. Er schrieb diesem Freunde, um „nähere Erkundigungen" einzuziehen, — die berühmten „näheren Erkundigungen" die jeder Heirath unumgänglich nothwendig vorausgehen müssen.

Die Auskunft, welche er erhielt, war derart, und die Freundschaft zwischen Anni Sorel und Paul Bremont nahm so rasch zu, daß sie noch vor Heimkehr nach Paris — — verlobt waren.

Bei der Verlobung überreichte Paul, gleichzeitig mit dem traditionellen Ring — Anni eine goldene Stecknadel, deren Knopf aus einer prachtvollen Perle bestand.

Während das junge Mädchen das Geschenk bewunderte und ihrem Verlobten schelmisch zulächelte, griff Herr Sorel nach dem Etui, roch daran und sagte:

„Es ist eigenthümlich; riech' doch mal, Kleine!"

„Was denn, Väterchen?„

„Findest Du nicht, ... daß es . . . . eigentlich . . . . . nach Karbol riecht?"

„Oh, Vater, sei still, sei doch still!"

Und sie schlang die Arme um seinen Hals.

Vermischtes.

S c h r e c k e n s t h a t e i n e r M u t t e r. Aus E b e r g a s s i n g (Oesterr.) wird der „N. Fr. Pr." unterm 7. d. gemeldet: Die 25 Jahre alte Katharina Eder, Gattin eines Kutschers, entfernte sich, nachdem sie das Mittagessen für ihren Mann auf den Tisch gestellt hatte, mit ihrem vier Jahre alten Söhnchen Anton und begab sich direkt zu der Fischa. Dort schleuderte sie das Kind ins Wasser und sprang hierauf ebenfalls in dasselbe. Einige Stunden später wurden Mutter und Kind als Leichen aus dem Wasser gezogen. Katharina Eder hatte hinter dem Rücken ihres Mannes Schulden im Betrage von mehreren hundert Gulden gemacht, die sie nicht zahlen konnte. Aus Furcht vor ihrem Manne einerseits und den fortwährenden Mahnungen der Geschäftsleute andererseits ging sie in den Tod.

Z a h n a u s z i e h e n m i t H i n d e r n i s s e n. Aus seiner Berufsthätigkeit gab der bekannte englische Zahnarzt Sir Edwin S a u n d e r s auf dem kürzlich in Bath abgehaltenen zahnärztlichen Kongresse nach dem „Dentist" ein merkwürdiges Erlebniß zum Besten. Unter den zahlreichen Fürstlichkeiten, welche Saunders schon behandelte, befand sich auch I s m a e l P a s c h a, der bekannte Vizekönig von Aegypten. Dieser wurde bei einem Aufenthalt in England sehr von Zahnschmerzen geplagt. Man rief Saunders herbei und dieser fand, daß der Pascha zwar ein vorzügliches Gebiß hatte, aber das doch ein Backenzahn schadhaft war. Die Zahnschmerzen hatten sich durch eine etwas eingehende Behandlung nicht beseitigen lassen; der Pascha war indeß zu ungeduldig und verlangte, daß der Zahn gezogen würde. Bevor dies losging, erhielt Saunders manche gut gemeinte Warnung, und so auch die: „Nehmen Sie sich vor dem Pascha in Acht;

er ist sehr heftig und hat schon zwei Menschen getödtet!" Das klang wenig vertrauenerweckend, aber da die Stunde zu der Operation nun einmal festgesetzt war, blieb Saunders nichts Anderes übrig, als hinzugehen. Als er in das Haus trat, befahl er dem Hausmeister, für warmes und kaltes Wasser zu sorgen. Der Pascha war von seinem ganzen Gefolge umgeben, darunter auch ein französischer und ein türkischer Arzt. Der fürstliche Patient hatte einen derartigen Umfang, daß es ein Ding der Unmöglichkeit für den Zahnarzt schien, zugleich mit der einen Hand den Kopf des Patienten zu halten und mit der anderen zu operiren. Er bat daher den französischen Arzt, den Kopf des Paschas zu halten; der weigerte sich jedoch lebhaft. Nun sollte der türkische das thun, indeß auch dieser wollte nicht und bat erst den Vezier um Rath. Die ägyptischen Herren beriethen eine Weile, dann erklärten sie Saunders, das keiner der Anwesenden von genügend hohem Range sei, um Seine Hoheit berühren zu dürfen. Saunders mußte also, so gut es ging, allein mit Pascha fertig zu werden suchen, und glücklicherweise benahm sich dieser während der Operation sehr vernünftig, nur weigerte er sich, hinterher zum Mundausspülen eines der Gläser mit Wasser zu benutzen, weil ein Ungläubiger sie berührt haben könnte; zwei schwarze Diener mußten kommen, welche dem Pascha eine lange Röhre in den Mund schoben, durch welche sie ihm aus einem goldenen Gefäß Wasser in den Mund gossen. Saunders war doch froh, als die Geschichte zu Ende war.

Ein Verkehrsbild aus künftigen Tagen bot sich dieser Tage am Bahnhof „Thiergarten"-Berlin. Der erste elektrische Omnibus machte seine Probefahrt. Das Versuchsobjekt, ein Decksitzwagen von mehr als 8000 kg Gewicht, den ein Führer mit Leichtigkeit lenkt, war bald vollbesetzt und setzte sich dann in Bewegung. Es galt, die Lenkfähigkeit dieser Wagen schwersten Kalibers darzuthun, deren Fortbewegung zwei Motoren von je fünf Pferdekräften bewirken. Die Steuerung geschieht nach diesem neuen System mit Hilfe eines dritten Motors, der die Drehungen des Vordergestells beim Ausweichen und Wenden des Wagens zu vermitteln hat. Der Omnibus bestand die Proben glänzend. Auf der Fahrt, die mit einer Geschwindigkeit von 12 km per Stunde zurückgelegt wurde, überwand er mit Leichtigkeit alle Schwierigkeiten, die ihm der lebhafte Straßenverkehr bereitete. Am Endziel der Fahrt wurde dann die Hauptaufgabe gelöst: den schweren Koloß auf der Straße umwenden zu lassen, was vorzüglich gelang, und damit wurde der Beweis geliefert, daß das System eines besonderen Steuermotors die für den Straßenverkehr verlangte Sicherheit thatsächlich gewährleistet.

Heiteres. Benützte Gelegenheit. Onkel (den Neffen auf seinem Zimmer besuchend): „Freue mich, mein Junge, Dich so fleißig zu finden . . . was arbeitest Du denn da?" Neffe: „Chemische Experimente, lieber Onkel, Verbindungen von Säuren mit Metallen . . . apropos, hast Du vielleicht etwas Metall bei Dir?"

Unterschied. Erster Student: „Aber Mensch, wie schäbig siehst Du denn aus, weshalb kleidest Du Dich denn nicht elegant; kennst Du denn das Sprichwort nicht: Kleider machen Leute?" Zweiter Student: „Ganz recht, aber Leute machen mir keine Kleider mehr!"

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, in Thorn.

Der kleine Meyer.

Der erste Band der neuen, sechsten, gänzlich umgearbeiteten und vermehrten Auflage von Meyers Kleinem Konversations-Lexikon[1] (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien) ist soeben erschienen. Damit vollzieht sich ein litterarisches Ereignis, das weite Kreise mit lebhaftem Interesse verfolgen. Und mit Recht! Welcher Gebildete kennt heute wohl den kleinen „Meyer" nicht? Wer hätte bei aufsteigenden Fragen und Zweifeln seine Zuflucht nicht schon zu jenen bekannten, handlichen Bänden genommen, die, vermöge einer wahrhaft glänzenden lexikographischen Musterleistung, das Wissen unsrer Tage in so engen Rahmen umschließen und doch jede begehrte Auskunft, selbst in Dingen der unmittelbarsten Gegenwart klar, zuverlässig in ansprechender Form, erschöpfend und mit Unterstützung des planmäßig durchgeführten illustrativen Theils auch höchst anschaulich ertheilen? Das also sind Eigenschaften, aus welchen heraus sich ein geradezu öffentliches Interesse mit dem Neuerscheinen dieses volksthümlichsten aller encyklopädischen Werke verknüpft. In unsrer Zeit, in der die Grenzen des Bildungsbedürfnisses und der Bildungsnothwendigkeit sich immer mehr erweitern, in solcher Zeit aufstrebender Volksbildung sind dergleichen Nachschlagebücher eben unentbehrliche Hilfsmittel geworden, treue Führer durch alle Gebiete des menschlichen Wissens und Könnens. — Der vorliegende stattliche Band, der auf den ersten Blick seine enge Verwandtschaft mit dem weltberühmten großen Stammwerke verräth, umfaßt auf ca. 900 Seiten Text die Stichworte „A" bis „Golther". Der bildlichen Erläuterung des Wortes dienen, mit vollendeter Technik und allen Hilfsmitteln der heutigen graphischen Kunst ausgeführt, 7 Tafeln in Farbendruck, 39 Holzschnitttafeln, 26 Karten und 41 Textbeilagen. Schönere Schrift, scharfer, deutlicher Druck und eine Vermehrung der Beilagen (das vollständige Werk wird allein 26 Farbendrucktafeln aufweisen) sind das äußere Merkmal der durchgreifenden Umarbeitung, während die genauere Prüfung ergeben wird, wie sehr es bei tiefergehender Behandlung zugleich durch eiue erhebliche Erweiterung des Stoffes und dadurch hervorgerufe Vermehrung um Tausende von Artikeln, durch größere Präzision in den Erklärungen und planmäßige Durchführung der Nachweise gewonnen hat. Besondere Berücksichtigung erfuhren die gegenwärtigen Zustände im Staats- und Kulturleben, die Fortschritte der Technik, der landwirthschaftlichen Gewerbe, der Naturwissenschaften, der Heilkunde und Gesundheitspflege, die Ergebnisse der Forschungsreisen wie die Bewegungen auf den Gebieten der Sozialpolitik und Kolonien, die militärischen Fortschritte der Hauptstaaten in Heer und Marine, die Ergebnisse der letzten Volkszählungen 2c. Trotz dieses Aufwandes an geistigen und materiellen Opfern ist der Preis des kleinen „Meyer" ein so geringer, daß auch der minder Bemittelte sich seiner Dienste versichern kann. Wir haben daher mit den vorliegenden Zeilen vor Allem einer berechtigten litterarischen Forderung unseres Leserkreises genügen wollen.

[1] Meyers Kleines Konversations-Lexikon. Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 80,000 Artikel und Nachweise auf 2700 Seiten Text mit 165 Illustrationstafeln (darunter 26 Farbendrucktafeln und 56 Karten und Pläne) und ca. 100 Textbeilagen 80 Lieferungen zu je 30 Pfennig oder 3 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mk.

17. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 14. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. November 1898, vormittags.

255 77 [3000] 97 336 441 50 580 708 85 862 92 1163 392 560 75 600 23 50 727 91 880 969 2010 33 35 [300] 48 73 86 149 244 [1000] 472 577 [1000] 850 995 3368 423 58 771 93 832 901 4443 68 519 33 [3000] 5082 93 232 566 96 639 42 743 6032 48 98 [500] 292 331 404 63 771 835 48 973 7206 94 394 522 81 89 626 755 823 78 82 8113 75 [3000] 92 [3000] 97 431 564 784 882 [3000] 9011 83 207 307 40 405 535 52 625 [1000] 37 870

10077 345 [1000] 63 449 635 98 827 82 95 11032 [500] 103 291 539 748 49 989 12098 150 55 [3000] 201 35 65 340 435 574 95 630 [300] 92 [3000] 779 [3000] 877 13126 90 366 78 406 565 880 981 14031 50 62 [3000] 66 354 499 682 745 78 [1000] 921 52 15487 90 544 710 865 978 16001 437 64 722 [300] 95 17019 63 77 94 [500] 366 598 705 82 991 18035 118 26 32 [300] 324 62 478 568 [3000] 89 620 710 995 19009 218 50 53 363 453 97 528 736 [300]

20001 59 98 103 44 73 333 540 606 26 [3000] 733 81 801 51 74 21028 260 305 [3000] 533 84 627 902 [1000] 51 22104 45 72 81 272 338 53 [3000] 89 501 606 40 58 812 996 23035 50 254 68 78 81 99 326 436 506 883 24753 25076 288 420 35 629 [300] 797 861 89 957 72 26058 92 [3000] 652 [1000] 705 44 929 27073 76 97 173 453 529 697 28008 142 377 87 416 19 788 816 924 29252 76 394 450 834 51 971 81

30085 147 251 87 336 58 470 546 50 918 31007 28 104 332 588 823 91 922 76 87 32304 [300] 68 432 33 570 33094 226 396 747 75 87 832 99 962 34158 358 72 408 48 514 29 33 848 63 [1000] 68 89 929 70 80 35078 81 87 222 326 568 70 676 826 36077 139 302 401 34 573 714 22 [500] 922 64 92 37073 475 554 69 778 85 994 38038 187 212 94 342 424 46 516 39064 [300] 149 240 328 626 948

40019 475 93 550 729 92 906 41089 557 640 92 910 42174 204 392 432 [300] 517 670 917 23 43098 188 216 342 464 566 804 15 44001 3 23 [300] 387 98 717 946 72 45206 85 313 471 521 745 850 46022 62 558 [500] 833 59 86 905 75 99 47054 96 127 278 309 62 453 815 48208 74 49027 295 97 392 453 [1000] 577 638 55 [500] 735 802 65

50173 94 263 449 508 20 37 42 612 51040 88 274 365 416 511 54 617 825 [1000] 73 974 97 52144 330 32 33 746 919 53011 [500] 19 100 269 375 605 [1000] 34 54 [500] 99 704 30 802 78 [500] 967 54055 144 211 312 69 615 [500] 890 985 89 55013 113 93 398 422 24 660 703 852 56050 64 74 97 168 83 375 735 825 57142 241 [1000] 70 74 527 613 882 905 38 79 [500] 58434 528 928 69 59064 100 [1000] 206 17 326 [1000] 435 69 72 506 648 64 93 719 29 830 75 98

60100 17 495 567 754 59 [300] 76 61066 161 [300] 82 284 451 69 536 601 45 89 882 62206 301 [1000] 470 85 528 651 700 805 14 952 63061 106 439 53 62 593 708 15 97 866 904 [300] 46 64035 83 614 46 55 73 721 997 65338 615 38 726 807 66262 377 400 [300] 87 562 810 905 18 76 67185 [3000] 245 301 582 [300] 639 64 823 [500] 920 21 52 67 [1000] 68367 609 761 93 883 69116 22 92 260 70 323 542 55 610 713 60 943 62 70

70124 79 221 73 86 497 572 733 44 71027 40 50 53 [1000] 89 244 66 489 [300] 548 95 72003 15 115 221 50 97 342 [500] 63 400 33 [1000] 554 68 651 754 814 968 77 81 90 73124 208 45 56 [1000] 91 388 457 557 803 71 904 60 74016 [3000] 74 158 78 216 85 [300] 402 544 830 [300] 928 75001 26 110 11 403 30 536 783 802 16 [1000] 70 901 90 [300] 76102 416 43 975 98 77109 62 89 204 47 [500] 378 451 [500] 546 50 91 668 925 78125 327 38 [500] 670 727 [500] 79043 189 569 70 618 810 37 939

80128 249 57 375 435 529 47 66 718 93 99 81056 429 971 82114 211 [500] 24 99 359 492 621 84 703 889 97 98 83208 11 34 300 421 650 861 63 946 84051 67 153 366 459 587 696 808 87 [1000] 92 915 85247 87 489 624 51 79 866 86025 147 629 774 810 999 87272 97 325 477 552 820 58 88024 47 87 279 [500] 96 98 387 732 38 89020 258 321 30 604 751 821

90387 738 [300] 841 91067 337 60 427 60 664 831 92397 469 750 93027 43 149 414 42 551 679 745 838 41 53 94222 625 826 95003 139 281 355 77 86 93 554 98 691 710 68 909 94 [300] 96030 [1000] 47 247 335 96 560 [3000] 640 747 96 837 97297 323 448 55 68 664 741 75 [1000] 832 98016 41 216 306 58 618 932 99007 45 169 210 41 [300] 78 79 348 [1000] 534 691 944 76 77 97 [1000]

100116 274 94 577 764 835 91 [500] 907 101021 398 407 86 517 775 980 [1000] 102193 235 309 430 37 75 84 573 666 942 103051 77 204 28 612 799 104093 199 214 67 328 [3000] 465 584 646 777 855 [3000] 73 74 105089 [500] 532 675 729 876 979 96 [1000] 106289 310 84 525 30 651 60 930 45 107242 90 404 500 788 896 914 108183 384 469 583 745 53 [300] 831 56 959 91 [15000] 109056 251 58 79 405 32 48 94 524 690 93 887

110075 249 50 342 515 640 705 61 926 35 111025 80 205 303 460 799 947 81 96 112014 148 242 43 63 429 48 506 733 841 997 113240 70 366 572 600 892 114076 [300] 134 263 418 537 656 [1000] 707 [500] 984 115223 337 799 882 931 116201 60 92 319 429 537 714 89 822 117037 56 124 71 305 14 56 439 571 84 931 118113 [300] 242 62 545 757 888 119027 30 36 239 44 62 551 79 688 770 826 982 84

120026 102 [500] 409 73 812 906 121331 59 457 573 81 773 [3000] 90 889 [1000] 122032 33 37 61 85 139 42 [300] 394 413 531 611 [300] 14 24 701 [3000] 5 26 123046 94 107 70 274 361 496 539 607 79 96 [5000] 895 99 124099 182 216 38 332 576 744 863 965 [15000] 96 [10000] 125038 186 89 356 661 65 774 868 915 16 [500] 45 126175 226 70 711 88 859 127174 [1000] 360 598 [300] 692 765 71 957 79 128205 599 [500] 618 29 4868 702 129004 166 273 430 [300] 46 512 17 20 73 76 623 731

130095 271 73 87 440 82 760 68 814 906 131050 229 391 443 49 607 795 825 970 99 132126 227 356 404 37 74 515 72 [3000] 133007 130 50 77 298 390 902 134011 205 94 367 87 427 34 711 957 59 70 96 135014 34 36 186 278 482 625 835 73 136004 [500] 218 48 376 514 709 906 25 137010 35 188 414 718 [1000] 97 937 138021 46 51 [300] 54 224 319 69 490 633 73 725 76 139035 136 227 415 64 96 551 635 97

140016 32 194 262 363 514 652 900 78 141019 129 [500] 71 253 [500] 63 71 315 408 522 663 840 142116 240 431 [300] 43 600 [3000] 39 754 831 52 909 72 143089 108 319 414 32 [3000] 45 78 91 [500] 575 944 84 144139 205 386 411 551 606 82 986 145618 86 727 986 146100 46 351 56 540 83 711 32 87 928 [500] 147252 549 73 618 752 896 908 16 20 30 148131 237 336 667 735 869 934 149145 335 40 591 [300] 604 76 720

150004 62 377 508 [300] 94 634 745 958 65 151053 172 270 457 883 949 152056 97 106 [3000] 321 60 97 409 638 [3000] 750 51 153022 439 617 707 85 966 77 154046 296 329 [300] 37 452 881 155026 40 144 200 36 61 564 68 716 [300] 156311 497 520 [500] 23 643 871 157257 395 565 [1000] 611 36 45 904 158150 451 556 96 699 765 95 875 159208 46 413 509 [300] 40 44 [300] 59 608 87

160041 181 262 303 527 77 738 898 161116 539 42 647 740 162134 231 [1000] 474 722 860 81 96 163197 379 95 422 742 868 945 164010 127 210 689 [1000] 99 703 868 [1000] 165126 35 391 439 [1000] 673 846 166127 343 527 62 634 65 [500] 843 964 76 167000 79 152 66 98 213 15 39 [3000] 74 [300] 321 27 432 97 612 703 44 813 910 58 168023 28 78 153 94 362 [300] 405 608 20 70 847 973 169068 220 483 610 713 859 73 [3000] 77 97 [500]

170143 330 56 [1000] 472 521 52 607 16 [1000] 29 700 54 171010 114 208 [300] 359 [500] 608 78 728 850 985 172011 [1000] 51 212 302 406 551 654 173182 600 765 174144 365 547 [500] 613 714 35 [500] 991 175011 67 93 283 544 90 [5000] 682 812 13 81 927 176038 106 60 271 318 626 962 92 177119 256 312 616 801 178021 [300] 35 43 199 234 63 [500] 417 90 683 783 901 34 69 179022 83 310 83 481 503 6 681 947 81 84 95

180059 79 138 [3000] 304 [500] 39 508 57 725 [500] 844 989 [3000] 93 181374 428 49 545 68 70 [300] 95 [300] 632 805 921 56 182007 13 [1000] 138 41 218 39 75 349 587 706 [3000] 16 841 97 928 183032 166 [5000] 363 73 427 [500] 55 69 87 97 184243 349 83 518 672 93 830 185046 403 509 981 186060 179 279 365 [300] 98 644 187004 162 308 82 562 645 761 96 808 71 933 188021 59 60 61 66 82 93 292 304 48 485 636 51 80 809 48 919 189066 148 95 373 419 29 [3000] 507 892

190019 101 555 794 815 982 191075 345 472 551 752 56 812 995 [500] 192215 326 30 94 467 763 818 997 193278 [300] 85 632 865 [500] 967 194025 245 384 739 43 811 936 195001 316 89 95 610 59 78 705 196213 49 [1000] 89 332 564 69 637 59 769 848 66 197042 [3000] 77 134 63 285 356 98 515 704 [300] 52 59 850 916 18 86 [300] 198111 215 [300] 49 398 431 34 514 664 774 93 [3000] 846 999 199085 657 59 835 72

200104 75 298 342 459 576 201009 [3000] 196 371 629 812 202056 245 88 306 8 464 535 [1000] 62 99 783 840 50 80 203110 245 73 530 611 51 775 917 [1000] 204340 497 574 644 57 749 53 57 811 64 927 205081 255 366 92 472 538 90 [1000] 778 876 206349 491 508 636 734 822 992 207045 248 319 65 [300] 424 503 649 703 25 [500] 61 66 849 66 208035 [1000] 139 236 99 441 637 54 726 46 888 930 209076 96 464 615 [300] 729 30

210269 78 384 576 669 724 926 211179 238 [3000] 431 506 39 [1000] 814 [1000] 38 965 212058 70 256 660 888 994 213041 71 136 319 95 472 83 520 35 62 740 [300] 47 87 97 955 214596 [300] 628 40 67 730 79 215092 230 62 308 633 76 745 69 216081 190 200 965 217012 225 52 88 333 469 752 97 827 64 986 [500] 218205 27 37 65 96 [300] 618 68 [300] 725 87 [3000] 882 219130 254 83 381 430 [3000] 80 515 994 [3000]

220149 682 870 939 63 75 221165 294 684 781 810 60 86 [3000] 922 222071 344 54 421 34 604 51 748 803 223275 363 618 751 959 [300] 93 224044 85 214 362 83 546 678 707 71 [300] 86 815 [500] 28 49 917 50 225147 228 [500] 495

17. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 14. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. November 1898, nachmittags.

13 16 679 763 832 1293 307 520 714 866 905 50 87 2020 [300] 27 62 97 127 250 63 317 59 551 722 60 69 815 45 967 3051 169 280 494 521 611 702 [1000] 857 [1000] 4193 322 495 584 672 715 80 823 991 5148 57 65 91 439 530 667 739 95 98 855 6154 [1000] 86 439 511 38 55 7121 433 515 23 682 730 8057 152 206 328 68 430 50 889 93 9029 111 98 [1000] 217 475 611 42 964

10082 144 [1000] 96 320 92 431 34 510 34 646 11063 69 197 246 377 461 505 90 674 890 957 96 [300] 12068 81 113 91 262 366 568 607 22 91 886 13017 85 157 70 217 546 [500] 810 11 943 14056 201 11 488 572 607 793 936 37 15540 725 99 992 16033 94 287 342 832 17312 57 411 31 532 731 45 844 67 18127 83 221 328 43 90 462 [500] 507 11 93 716 19 51 19000 18 20 89 135 42 96 254 81 357 537 645 69 734 50 805 951 [1000] 92

20126 56 385 487 549 843 21022 157 472 550 52 76 657 803 989 22033 192 426 37 42 91 517 [300] 750 62 84 931 [300] 89 23138 553 615 700 37 871 905 13 24077 80 391 856 61 25108 229 437 84 519 75 794 26239 541 611 789 975 27328 699 869 900 50 28228 80 342 571 83 749 29077 129 78 668 757 956

30131 71 233 65 94 306 82 441 696 928 80 31056 545 32100 33003 73 99 133 68 237 43 303 440 [1000] 34106 203 442 87 672 701 822 37 [500] 915 35080 [300] 123 29 71 519 715 36052 60 [500] 442 67 641 725 37070 145 267 93 [5000] 547 70 680 726 38071 414 19 [3000] 49 551 92 [300] 683 85 911 39003 102 20 [300] 74 220 81 469 82 508 90 600 80

40073 154 258 485 92 808 89 955 62 41164 276 405 72 519 78 747 876 929 42029 121 351 425 94 528 44 68 645 86 774 901 29 47 43024 43 126 210 26 471 75 [1000] 91 649 71 794 813 [300] 44087 138 457 636 794 875 45107 44 56 58 78 204 23 47 417 38 87 844 66 46009 71 [500] 197 796 819 925 47064 191 [1000] 216 384 883 48004 486 [300] 768 [300] 825 941 [300] 49089 139 55 74 335 556 [500] 720 [5000] 910 16

50015 61 81 210 [300] 67 452 552 707 13 811 912 51121 208 [1000] 55 308 59 79 584 [300] 96 725 836 38 52169 96 440 648 89 704 [300] 20 47 966 53091 278 384 543 754 79 54053 197 213 33 42 459 66 519 606 805 86 55070 320 [300] 61 707 858 99 56331 71 [1000] 425 73 97 613 57112 41 201 94 408 529 [500] 650 66 761 91 836 55 58027 99 587 96 668 704 80 59412 28 577 652 733 67 72 840 919

60140 284 368 465 635 59 831 61099 119 273 [500] 363 407 10 [500] 62 89 506 619 948 62119 [500] 325 662 785 822 57 62 63094 125 [1000] 211 [3000] 35 340 91 94 95 875 926 64121 [300] 589 738 42 974 65040 55 103 50 254 374 488 541 86 797 [300] 885 994 66005 [500] 75 96 200 3 53 323 67 519 [300] 79 803 [300] 73 67038 136 [300] 286 368 [500] 72 415 574 602 10 709 986 [1000] 68001 156 73 287 466 82 69478 563 659 66 704 70 876

70187 544 736 835 65 71070 352 408 56 560 850 [500] 917 72030 98 [1000] 265 304 8 12 509 41 637 918 [1000] 73155 [300] 270 416 60 503 829 74028 105 11 362 412 39 526 [300] 671 838 99 911 [1000] 91 92 75147 76 626 79 [300] 83 731 [3000] 81 869 90 76001 20 67 343 465 517 688 714 840 [1000] 58 948 77014 39 236 68 [300] 307 66 93 410 [500] 20 551 622 26 60 82 733 61 [300] 880 82 [300] 917 56 78147 89 340 450 533 88 740 41 52 62 967 [1000] 79126 476 571 762 70

80014 84 136 [500] 241 343 71 648 777 81057 150 318 450 502 9 604 755 964 82047 88 148 329 51 [300] 529 729 [500] 44 73 970 72 85 83013 121 [300] 439 90 542 942 84011 102 21 209 21 692 744 862 95 85098 115 19 268 74 94 392 453 [3000] 65 689 766 99 870 86095 109 [300] 12 292 390 419 30 575 607 700 [1000] 63 72 93 842 955 87063 298 473 570 735 846 921 88294 433 55 507 68 904 7 89027 200 65 331 56 493 99 761 826 64 942

90143 357 96 535 64 634 64 71 [3000] 89 91027 164 [1000] 240 59 315 94 579 684 996 92112 430 546 69 758 837 46 918 87 93059 140 367 68 89 434 571 82 644 743 [1000] 73 898 94001 284 496 617 85 835 76 976 78 [1000] 95099 484 86 505 712 61 62 810 [300] 935 [3000] 96244 90 449 517 624 758 75 815 901 97076 249 51 [300] 326 49 86 [300] 425 32 61 69 520 629 [500] 708 58 98089 180 496 519 55 64 694 807 99158 283 [500000] 301 43 450 99 573 715 [300] 64

100183 91 282 356 475 774 101018 91 231 443 556 666 749 74 84 890 102113 73 364 442 95 [300] 555 646 [1000] 103152 234 57 310 531 [3000] 90 862 104182 280 303 430 77 [1000] 81 92 622 774 810 12 957 105020 287 330 545 713 76 824 50 908 106014 146 375 714 [3000] 810 107038 61 238 96 607 703 108097 199 217 92 95 356 [3000] 492 558 734 868 938 109051 [1000] 308 47 441 539 914

110184 464 503 679 817 40 911 46 111126 314 741 890 112151 230 529 32 613 20 712 844 [1000] 904 9 68 113009 159 443 537 44 [1000] 897 [3000] 982 114000 239 48 468 710 14 86 818 28 99 904 115007 50 91 118 204 [300] 87 451 559 661 754 906 23 73 75 116002 57 85 93 488 602 73 76 786 [500] 117005 31 157 554 868 85 934 118030 35 197 [3000] 623 70 871 [300] 119015 66 148 288 304 37 420 58 523 997

120107 248 847 121080 211 49 407 596 630 50 763 122148 [300] 49 54 418 563 [500] 641 720 49 98 825 96 929 69 [1000] 123018 99 117 32 40 98 255 448 545 676 124252 580 624 [300] 775 96 870 78 [500] 941 43 125063 297 314 949 126166 251 59 396 421 634 920 127073 77 102 404 99 [300] 501 99 738 90 98 879 952 74 128524 50 863 129161 457 513 610 19 792 834 71 77 83

130035 284 380 419 48 603 52 741 809 918 131008 19 [500] 224 49 90 504 647 50 718 977 132122 294 467 712 35 78 [1000] 854 133107 95 292 783 134249 [300] 371 401 52 507 608 85 707 92 [500] 823 135058 80 209 327 445 542 54 68 612 46 867 80 [300] 938 93 136079 145 60 89 439 [3000] 630 983 [1000] 137237 66 312 92 577 666 76 732 804 97 138005 80 86 141 257 97 478 533 69 606 43 900 139004 74 176 262 358 74 428 544 619 804 38

140066 153 251 370 586 644 752 70 929 74 141038 69 73 [300] 193 235 77 466 504 [3000] 6 728 930 142113 82 254 346 663 764 879 944 [1000] 143187 [300] 317 674 824 935 97 [500] 144070 157 217 [1000] 23 396 413 549 646 145110 47 [300] 447 75 546 61 634 726 859 146068 93 109 227 460 80 87 802 906 51 60 147088 243 353 [300] 442 61 758 95 810 976 148009 27 [300] 229 351 472 77 562 714 842 91 912 149005 65 243 93 [3000] 393 525

150149 251 66 785 934 77 151148 54 334 80 84 416 630 66 847 152052 193 552 630 833 927 54 62 [500] 153230 43 [300] 314 429 [300] 47 776 884 154035 64 168 [1000] 228 403 [500] 524 [3000] 616 155308 [500] 89 455 558 635 755 891 [300] 156115 64 82 357 64 81 839 157035 [300] 106 228 76 [500] 552 644 [500] 837 916 158038 208 89 401 524 30 72 963 [3000] 159063 104 5 86 90 241 336 45 421 531 611 700 841 917 68 73

160031 134 75 87 320 488 588 937 161146 50 85 296 566 83 667 88 98 784 944 79 162072 161 83 390 569 [300] 96 613 17 [1000] 802 908 9 45 163049 96 [3000] 193 233 84 87 459 96 673 836 910 164018 67 387 403 45 58 665 165202 [1000] 58 [1000] 453 664 752 897 901 166087 120 256 71 85 441 80 566 743 58 835 905 167130 [500] 43 367 88 441 503 66 86 805 974 [3000] 168024 188 296 520 86 [5000] 722 [3000] 834 913 [3000] 169111 261 395 539 731 938

170172 214 723 912 27 80 171132 56 431 96 520 645 705 853 80 99 978 172057 121 [3000] 286 393 [300] 459 89 94 509 910 76 173091 165 84 [300] 352 613 731 810 16 55 921 174063 94 316 475 [1000] 95 573 96 610 84 966 175204 38 482 554 59 755 922 176009 258 503 21 91 758 [500] 923 177017 18 128 274 355 70 523 743 62 879 178364 411 541 764 843 61 83 940 48 99 179117 259 80 344 583 728 [500] 74 978

180050 60 382 419 608 741 860 905 181076 100 223 422 35 519 [1000] 662 714 45 827 182308 46 407 501 722 40 842 87 183168 [1000] 227 60 312 15 602 4 41 184068 199 295 416 39 62 81 584 624 754 70 911 52 185017 34 47 107 284 329 417 59 621 77 871 907 78 186003 120 43 65 421 614 751 97 866 187259 442 96 606 787 851 57 930 188022 [3000] 681 93 702 918 189052 94 160 97 484 707 37 [300]

190000 34 [300] 201 18 89 343 627 52 713 36 51 931 191039 245 [500] 383 [3000] 455 515 72 [3000] 832 192454 62 86 625 845 193607 76 [500] 791 890 [3000] 944 194014 312 447 548 78 95 731 821 69 81 927 195219 [300] 31 512 196044 48 185 363 431 552 618 71 737 904 197097 171 96 204 563 686 881 907 39 198059 235 50 59 [1000] 351 [300] 444 621 95 783 981 199144 68 79 99 202 [3000] 21 404 [500] 24 591 [1000] 777 93 981

200039 144 [500] 72 324 62 557 622 45 713 42 [500] 984 201003 84 104 41 [150000] 93 451 52 89 522 658 849 54 949 202152 84 209 34 329 445 61 868 78 915 203223 28 300 36 81 462 655 763 [500] 204017 58 84 86 256 65 331 448 623 783 [300] 992 205057 [300] 245 [500] 83 646 727 817 28 60 206060 79 181 233 78 93 509 18 [300] 58 78 700 969 72 207280 89 483 [500] 534 [500] 641 839 208006 14 146 77 288 443 59 67 565 96 676 745 885 209010 394 599

210196 386 466 593 697 821 71 211356 85 669 [1000] 82 703 884 919 33 60 63 [1000] 212091 116 309 12 [3000] 32 75 401 8 553 89 627 51 53 867 917 41 213015 86 252 326 42 83 91 514 758 837 214101 252 56 95 399 511 601 12 71 759 60 800 1 81 902 53 215093 112 271 79 [300] 600 74 805 216024 114 506 672 217096 173 203 37 85 366 [3000] 495 562 663 726 977 218026 59 288 845 924 [500] 219013 232 351 [3000] 437 555 676 859 75 909

220027 232 402 29 555 87 643 95 744 811 915 221098 147 352 66 [500] 439 743 222296 394 [300] 438 726 56 942 223036 [300] 54 159 253 [500] 72 329 402 23 44 605 805 14 [1000] 18 24 [500] 946 [3000] 224013 54 106 292 438 503 688 750 [500] 838 900 225054 72 75 125 36 224 [5000] 66 364 468 82

Im Gewinnrade verblieben: 5 Gewinne zu 15000 Mk., 5 zu 10000 Mk., 22 zu 5000 Mk., 169 zu 3000 Mk., 185 zu 1000 Mk., 201 zu 500 Mk.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute Weißhof soll das alte Stallgebäude sowie das ehemalige Beamtenhaus nebst einem Posten Dachsteine öffentlich meistbietend zum Abbruch verkauft werden.

Wir haben hierzu einen Termin an Ort und Stelle auf

Montag, 14. November cr.

Vormittags 9 Uhr

anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Termin bekannt gemacht werden. 4455

Thorn, den 2. November 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse giebt Wechseldarlehen z. Z. zu 6½% aus.

Thorn, den 8. November 1898. 4527

Der Sparkassen-Vorstand.

LOOSE

zur **Weimar-Lotterie**; II. Ziehung vom 8.—12. Dezember 1898; Loose à 1,10 Mk.

zur **Großen Lotterie Baden - Baden.** Ziehung am 31. Dezember 1898. Hauptgewinn i. W. von 30 000 Mark. Loose à 1,10 Mk.,

zur **Berliner Pferde-Lotterie** Ziehung am 19. Januar 1899. Loose à 1,10 Mk.

sind zu haben in der

Expedition der Thorner Zeitung.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern und Zubehör ist von sofort zu vermiethen. **Brombergerstr. 60,** part.



Nur die Marke „Pfeilring"

gibt Gewähr für die Aechtheit des

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

„Pfeilring" Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück

Sanatorium vorzügl. eingericht. Anstalt für Diät u Wasserkuren v. prakt. Arzt Dr. med. **Paul Schulz.**

Königsberg i./Pr., Hufen (Villenvorstadt.)

Erfolgreiche Behandlung aller chronischen Leiden.

Das **ganze Jahr hindurch** geöffnet.

Kein Hustenmittel übertrifft

Kaisers Brust-Caramellen.

Malzextract mit Zucker in fester Form. **2360** notariell beglaubigte Zeugnisse beweisen den **sicheren Erfolg** bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung Per Paket 25 Pf. bei:

P. Begdon in Thorn.

Anton Koczwara in Thorn.

Koch- u. Tafeläpfel

zu billigen Preisen frei Haus.

Casimir Walter, Mocker.

3 u. 4 Zimm., Zub. zu verm. Bäckerstr. 5.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.